# Wörsenblatt

für ben

# Deutschen Buchhandel

und fur bie mit ihm

# verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von ben

Deputirten des Bereins der Buchhandler zu Leipzig.

Umtliches Blatt Des Borfenvereins.

№ 25.

Dienstage, den 29. Darg.

1842

# Befanntmachung.

Die Generalversammlung bes Borfenvereins ber beutschen Buchhandler wird statutenmäßig in biefem Jahre

am Conntage Cantate, ben 24. April,

ftattfinben.

Die bis jest gur Tagesordnung vorliegenben Wegenstande find folgenbe:

I. Der Wefchaftsbericht und bie Ablegung ber Rechnung vom vorigen Jahre.

- II. Zu Erganzung bes Borstands und ber Ausschusse, aus welchen die nachbenannten Mitglieder zu Ende ber nachsten Oftermesse nach ihrem Amtsalter (§ 39 bes Statuts) austreten, sind folgende Wahlen erforderlich:
  - 1) eines Gecretairs im Borftande und feines Stellvertreters an die Stelle ber Berren Roft und Boldmar;

Im Amte bleiben die herren Fr. J. Frommann und als Stellvertreter B. Perthes — E. Dehmigke und als Stellvertreter E. Anton.

2) zweier Mitglieder im Berwaltungsausschuffe ber Buchhandlerborfe an die Stelle ber Gerren Fr. Perthes und B. A. Barth;

3m Umte bleiben die herren Fr. Brochaus, C. Duncker, E. Dehmigke, L. Bog und als Leipziger Stell-

vertreter der Auswartigen: E. Langbein u. S. hirzel.
3) zweier Mitglieder im Wahlausschusse an die Stelle der Herren C. Dunder und W. Hoffmann;

Im Umte bleiben die herren: 2B. U. Barth, S. Erhard, 2B. heinrichshofen, G. Reimer.

4) zweier Mitglieder im Rechnungsausschusse an die Stelle der Herren Fr. Fleischer und J. Campe;

Im Umte bleiben bie herren: 2. Borntrager, Rubhardt, E. Bieweg, Fr. Boldmar.
5) zweier Mitglieder in der Bergleichedeputation an die Stelle der herren Fr. Fleischer

und G. G. Mittler.

Im Amte bleiben die herren: F. Dummler, Th. Enslin, C. Gerold, E. Dehmigke.

111. Bericht des im vorigen Jahre gewählten ersten außerordentlichen Ausschusses wegen der vom Borstande beantragten Abanderung im § 5 des Statuts (f. Borsenbl. 1842 Nr. 8)

Schlußberathung und Abstimmung über diesen Punkt.

9r Jahrgang.

50

Weitre Gegenstände ber Berathung, beren Nothwendigkeit sich etwa noch ergeben sollte, muffen wir und vorbehalten, später zur Kenntniß bes Borsenvereins zu bringen.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht personlich zur Messe kommen, aber wünschen, daß ihre anwesenden Geschäftsführer an den Berathungen Theil nehmen, werden ersucht, solche mit einer auss drücklich zu diesem Behufe und in ihrem eignen Namen (nicht unter ihrer Firma) ausgestellten Bollmacht zu versehen, weil denselben nur unter dieser Bedingung der Zutritt gestattet werden kann (§ 20).

Anderweite an die Generalversammlung zu bringende Antrage und Borfchlage find dem Borftande

möglichst fruh, spatestens am Tage zuvor (§ 17) mitzutheilen.

Jena, Leipzig und Berlin, ben 1. Marg 1842.

Der Borsenvorstand. fr. J. Frommann. A. Nost. L. Ochmigke.

Befanntmachung.

Wie bisher werden auch dieses Jahr die Beiträge für die Zeit vom Schlusse der Jubilatemesse 1841 bis dahin 1842 zu 2 Thlr. Preuß, gleich nach Oftern von den verehrl. Mitgliedern des Borsens vereins bei ihren Herren Commissionairs in Leipzig gegen Quittungen des Kassirers, Herrn L. Dehmigke in Berlin, eingezogen werden. Die außerhalb Leipzigs wohnenden Mitglieder werden daher ersucht, ihre dortigen Commissionairs zur Einlösung dieser Quittungen anzuweisen. Diesenigen Mitglieder, welche seit dem Schlusse der vorjährigen Ostermesse ausgenommen worden sind, haben für die nachste Messe den Beitrag schon mit dem Eintrittsgelde entrichtet, also dießmal einen solchen nicht zu zahlen.

Der Borsen vorstand. fr. J. Frommann. A. Rost. L. Ochmigke.

# Befanntmachung.

In den Borfenverein wurden als Mitglieder aufgenommen: Herr E. T. Schlüter in Altona.

(Firma: Au e's Buchhandlung.)

5. M. Gottschaff in Dresben. (Firma: Wagner'sche Buchholg.)

B. F. Godiche Cohn in Chemnit.

= R. Gartner in Berlin.

(Firma: Umelangs Buchhandlung.)

Bena, Leipzig u. Berlin, ben 21. Darg 1842.

Der Borsenvorstand. Er. Frommann. A. Nost. L. Ochmigke.

Befanntmachung.

Die Ausstellung im Borsengebaude wird auch in der bevorstehenden Jubilate-Messe wie früher stattfinden, und werden diejenigen Handlungen, welche Proben oder Eremplare ihrer Erzeugnisse und Werke auszulegen wünschen, ersucht, solche an Herrn W. A. Barth in Leipzig (der sich zur Annahme wiederum gefälligst erboten hat), mit Factur einzusenden.

Bena, Leipzig und Berlin, ben 18. Marg 1842.

Der Borsenvorstand. Fr. J. Frommann. A. Rost. L. Ochmigke.

# Befanntmachung.

Die nachverzeichneten Binscoupons, als

1 Stud fur Dftermeffe 1838, Ro. 205.

5 = = 1839, No. 165, 192, 196, 205, 334.

14 = = 1840, No. 52, 101, 102, 103, 104, 111, 134, 165, 168, 169, 192, 196, 205, 245.

33 = = 1841, No. 29, 52, 64, 88, 101, 102, 103, 104, 111, 117, 122, 134, 165, 168, 169, 172, 192, 196, 202, 205, 206, 209,

255, 256, 261, 290, 294, 306, 308, 311, 319, 324, 346.

find noch nicht bei unserm Cassirer erhoben, was wir hiermit theils wiederholt in Erinnerung bringen, und um so mehr der Beachtung der Actien Inhaber empfehlen, als nach § 21 des Actien Bertrags die in bevorstehender Oftermesse nicht erhobenen Zinsen für 1838 dem Tilgungsfonds zufallen. Leipzig, den 24. März 1842.

Per Verwaltungs-Ausschuß der Pentschen Duchhändlerbörse. Leopold Woß, d. 3. Vorsigender.

#### Menigfeitsblätter.

Die Inserate kosten dem Berleger ein schweres Geld; und was erkauft er damit? — Daß seine Unzeigen in Politisschens, Intelligenzs und andern Blättern oft vorzugsweise von dem Publikum gelesen werden, das vielleicht Waaren von Linnen oder von Wolle sucht, und nun bunt darunter auch welche von Papier empfohlen findet, die es nicht brauschen kann. — Und wie schwer wird es nicht oft, aus der Uebermenge erscheinender Zeitblätter die nur wenigen auszuswählen, in denen man ein Werk kann ankündigen lassen.

Darum habe ich mit Freude die Sammelblatter literarischer Anzeigen begrüßt; und meinte: nun wurde Jedem,
der etwa Bücher kauft, wenigstens eins derselben zu Handen
kommen, literarische Anzeigen wurden sicherere, billigere und
würdigere Verbreitung sinden als bisher. — Aber ich hatte
mich (wenigstens in der Zeit) geirrt. "Warum?" darauf
mögen meinerseits nachfolgende Gedanken antworten; zwar
eines Einzelnen, aber der aufrichtig wunscht, nicht daß sein e
Stimme gehört, sondern daß Besseres ins Werk gesest
werde.

Schon fruher gab es Sammelblatter für literarifche Unzeigen, und barunter für größere Rreife berechnet: ein Weft= teutsches, ein Gubteutsches und ein Schweizerisches. Diese leben nur bavon, daß fie mit dem Berfprechen großer Berbreitung alle möglichen literarifchen Inferate fammeln, und fie bann ohne irgend welchen Bufammenhang der einzelnen Nummern auf gar verschiebene, und oft auch unzwedmäßige Beife ins Publikum bringen. Gediegeneres war bem Norden vorbehalten, aber dabei auch Unpraktischeres. Denn hier blieben die literarischen Unzeigen nur Rebenfache, und es lag vorzugsweise bie Abficht vor: bei ber schneller und schneller verlaufenden Literatur dem Publifum in furgerer Beit, als von Salbjahr ju Salbjahr, von fammtlichen neuen Erfcheinungen in ber Literatur Unzeige zu machen. Diefe Idee fann nicht lebendig genug erfaßt werden; nur ihre Musfuhrung ift hier zu befprechen.

Bur Erreichung ber erwähnten Zieles (bas als ein aus aber bas hinrichssche Verzeichnis bann die Unbequemlichber Zeit hervorgegangenes Bedurfniß richtig empfunden feit, bag es die Neuigkeiten in 21 Fachabtheilungen giebt,

wurde) hat man also nach beiben Geiten bin es ichon verfucht; follte aber nicht vielleicht ein mittlerer Weg ber beite fein, und ber auf bem furgeften Wege jum Biele fuhren? Die Anzeige= oder Beilegeblatter oh ne Meuigteitever= geich niß haben gar feinen literarifchen Werth, aber fie find praktifch; die Neuigkeitsblatter ohne literarische Ungeigen haben einen gemiffen Werth, aber fie find unpraktifch. Mus Furcht nun, bag Ungeigen fich nicht hinreichend finden mochten, ift ber Jahrespreis fur lettere fehr hoch gestellt; weil diefer fehr hoch gestellt ift, finden fie wenig Abnehmer und Berbreiter; und weil ihre Berbreitung verhaltnigmaßig nur gering ift, finden fich immer weniger Inferate dafür. Das ift ber bofe Birkel, den nur ein muthiges Wagen burchbrechen fann. Ein foldes Blatt mußte fe br billig geftellt werden, damit es guerft einen bedeutenden Abfat und bann Inferate erlangte. Die Inferate mogen immer theuer fein, benn fie muffen bas Blatt mit erhalten, und noch welchen Bor= theil bringen; es wird aber baran vorausfichtlich nicht feblen, fteht nur ihre vorzugsweise zwedmaßige und außerdem noch große Berbreitung von vornherein felt.

Indem ich nun gur Rritit des Bestehenden übergebe, erbitte ich vorweg die Entschuldigung der betreffenden Sand= lungen; es gilt ja bier nicht irgend einem Conderintereffe ju dienen, fondern eine Beranftaltung gu befprechen, die einen Beruf, gleichfam eine Berpflichtung hat gegenüber dem gefammten Buchhandel und unferer Literatur. - Die beiden in Leipzig neu entstandenen Meuigkeitsblatter erfchei= nen jede Boche. Aber es ift zu viel verlangt von dem Gortimentebuchhandler, daß er jebe Boche vielleicht 50, ober mehr folder Bogen theils einzeln herumschicken , theils fam= meln, und die Continuation übernehmen foll. Manche handlungen warten mit der Musgabe bis mehrere Nummern beifammen find, und laffen fie bann mohl heften, be : ich neiben und mit ihrer Firma verfeben. Gewiß liegt auch ben Runden wenig baran, jebe Boche bie roben Blatter fo zu erhalten. Bei biefem Huffammeln bietet aber bas Sinrichsiche Bergeichniß bann bie Unbequemlich= hier bafur entscheide, daß ein foldes miffenschaftlich geordnete Reuigkeitsverzeichniß nur von Monat zu Monat erfcheis nen follte, fo wird allerdings dadurch ichon die Ungahl der Abtheilungen auf 21 befchrantt, vielleicht follte biefelbe aber

noch veringert werden.

Ein weiterer Uebelftand liegt im Preise. Da fragt fiche querft: wer foll den Betrag dafür bezahlen. Dem Sinriches fchen ift fur das Publitum der Berkaufspreis von 11/2 Thir. aufgedruckt - ob aber wohl wirklich ein paar Eremplare vom Publikum bezahlt werden? ich zweifle daran. Dem werden burch alle möglichen Beitschriften ichon fo viel Bucheranzeigen vorgeführt, und außerdem ein folcher Buft von schlechten Reuigkeiten oft von drei vier Sandlungen drei vier Mal jugefandt, daß Niemand das Bedürfniß eines folchen Blattes empfindet. Alfo ift es ber Gortimentebuchhandler, der diefe Reuigfeitsblatter bezahlen, und fie gratis verbreiten foll, um eben jum Bucherkaufe erft zu veranlaf= fen. Dazu aber muß ein folches Blatt nothwendig billiger fein, und die Firma beffen tragen, der daffelbe ausgiebt und bezahlt. Bei bem genannten Reuigkeiteverzeichniffe ift dies nur bann zu erlangen, wenn Jemand bavon 50 Erpl. nimmt, im Betrage von 18 Thir. netto. Das ift viel zu viel. Gerade in diefem fehr mefentlichen Puntte mußte man jenen Rur-Intelligenzblattern fich wenigstens annahern, die gang unentgeltlich ausgegeben werden, bei benen alle Auslagen fich durch die Inferate beden.

Soll ich schließlich mein Ideal eines Reuigkeitsblattes aufstellen, fo mare bies ein Blatt, welches vorn bie Reuig= teiten vollständig und genau aufführte, wie das Sinrichsiche, und zwar alle in einem Monat erschienenen Werke in einem Befte mit 21 oder wenigern Fachabtheilungen. Die zweite Abtheilung des Blattes besteht aus Inferaten. Der Preis von 10 Erpl., die die Firma des Bestellers tragen, ist un= gefahr 2 Thir. Berleger erhalten, fobald fie Inferate ein= ruden laffen, je ein Erpl. des laufenden Jahrganges gratis. - Gollte übrigens die hinrichsiche B. in einem folden Neuigkeitsblatte eine Confurreng mit ihrem halbiahrigen Bergeichniß furchten, fo tonnte icon baburch biefe Beforg= niß gang befeitigt werden, daß fie aus dem halbiahrigen Bergeich: nifein gangjahriges machte, benn bei immer gunehmen= ber Schnelligfeit ber Literatur wird baffelbe ohnehin nun nicht mehr dagu dienen tonnen, Bucherfreunde mit den er= ichienenen Deuigkeiten bekannt zu machen, fondern nur gum Dachich lagen fur Buchhandler, Bibliothetare, Ge= lehrte und Freunde der Literatur - Diefem, feinem einzigen fortan moglichen 3mede aber, wurde es in der vorgefchlage= nen form nur noch beffer entfprechen. R. M.

#### Gin Streit um des Raifere Bart.

Bereits in 4 Nummern des Borfenblattes ift des Beit: fchriften-Debits durch die Poft und der Schritte, demfelben entgegen zu arbeiten, Erwahnung gefchehen.

Alle bort ausgesprochenen Meinungen ftimmen barin überein, daß ber Poft der Bertrieb fammtlicher Journale, mit Ausnahme der politischen und auslandischen Beitschriften, entzogen werden muffe, alle jene Unfichten fuchen die Sortimentshandler barauf aufmertfam zu machen , baß fie Ermeffen ber betheiligten Berren überlaffen bleiben , ob fie

beren alfo ein Monatsheft 84 enthalt. Wenn ich mich nun | ihre Rechte mahrnehmen und einen namhaften Gewinn einem Institute entziehen follten, welches wohl geneigt ift , Bortheile ju genießen, boch nicht Laften ju tragen, bie jenem Benug als unerläglicher Uppendir beigefügt find.

> Bunachft find es nun preußische Bandlungen, welche jenem Bertriebe gegenüber ein veto einzulegen gebenten; fie find es, die gemeinschaftlich Schritte thun, von benen fich mohl erwarten lagt, daß fie ichleunigft ein Resultat berbeiführen werden. Man erlaube indeg, daß vorher jene Bortheile, die man zu erlangen hofft, naber ins Muge gefaßt, einer grundlichen Prufung, und einer damit verbundenen Calculation bes etwaigen Gewinnes unterworfen werden. Dem Schreiber diefes hat fich Gelegenheit geboten Allerlei ju erfahren, mas wohl die Meinungen Ginzelner, vielleicht auch recht Bieler bedeutend andern durfte, und ficherlich die Richtigkeit ber Traume von namhaften Summen barthun wird, welche letteren, falls die vorbereitete Eingabe an bas General=Poft=Umt den erwunschten Erfolg hatte, das alljahr= liche Einkommen vermehren follten. Der Debit fammtlicher theologischen, philosophischen, padagogischen, juriftischen, phi= lologifchen, literaturmiffenschaftlichen, geschichtlichen, geographifden, flatiftifden, medizinifden, naturmiffenfchaftlichen, mathematischen, belletriftischen Beitschriften, sowie ber Journale gemeinnüßigen und vermischten Inhalts bringt bem Roniglich Preußischen Zeitungs-Comptoir einen Reinertrag von - man ftaune - ca. 3000 Thir., von denen die Salfte für Zeitungen, welche als Tranfit ins Ausland 3. B. Ruß= land geben, in Abzug zu bringen ift. Es bedarf feiner gro-Ben Berechnung, daß jene ubrig bleibenden 1500 Thir., in welche fich ungefahr 300 preußische Handlungen, welche mehr ober minder Gortimentsgeschafte machen, theilen, eine jahrliche Revenue von 5 Thir. pr. Gefchaft ausmachen, ein Capital, deffen Erlangung allerdings zu großen Unftrengungen und vielen Eingaben (ber mancherlei damit verbundenen Unannehmlichkeiten nicht zu gedenken) fpornen fann.

> Nachstehendes ift gleichfalls noch zu beachten: Biele Raufer von Journalen, welche gu entfernt von einem Drte leben, in dem Buchhandlungen eriftiren, oder welche Furcht vor unpunktlicher Bedienung begen, werden die Unschaffung von Beitschriften, die fie fruber durch die Poft bezogen, gang aufgeben; einzelnen Runden, wie g. B. Befigern von Jours nallefezirteln, muß noch ein Ertra-Rabatt gewährt werden; furg Bieles wird fich vereinigen, die Totalfumme der Beitfdriften-Ginfunfte, wie jene oben angeführt murbe, gu vermindern. Auf amtliche Blatter, wie die Gefetfammlung ic., muß ebenfalls verzichtet werden, da unmöglich Buchhand= ler dem Staate oder einzelnen Ministerien Borfchriften machen tonnen, Gefete, von benen die Beamten Runde erhalten follen , erft burch ihre Bermittelung an jene gelangen ju laffen. Bas ift es alfo, um was man viel Borte verlor? Ift es bas Princip, welches man geltend ju machen fucht, fo ift allerdings ber Ungelegenheit ein fur ben Buch= handel gunftiges Refultat zu munichen, und wir fagen bem Manne, ber fie anregte, den berglichften Dant, ift indeß ber pecuniare Gewinn, wie bei bem taufmannifchen Geifte ber Buchhandler mohl angunehmen, die Triebfeder aller ergrife fenen ober noch zu ergreifenden Maagregeln, fo muß es bem

nach obiger Auseinandersetzung es für gut finden fortzuführen, was sie begonnen, oder eine Unternehmung aufzugeben,
deren Erfolg in keinem Berhältniß zu den erforderlichen Unstrengungen steht. Es giebt viel wichtigere Dinge, die uns
frommen möchten, und wo es Noth thate vereint zu wirken;
man spare daher Eingaben an die Behörden für Nühlicheres
auf, und halte mit seinen Kräften Haus.

#### Bur Gefegfunde.

Das Erkenntniß des Konigl. Eriminalgerichts in Berlin gegen herren Bote & Bod in Berlin wegen Nachdrucks der Singubungen von Weinlig (Driginal-Bersleger Frbr. hofmeister) unter dem Titel: "Solfegien, herausg. von Th. Hahn" lautet auf eine Strafe von 150 Thir., Confiscation der Platten und Eremplare, sammtlicher Kosten und Schadenersat, der im Civilwege festzustellen ist.

Siehe Borfenblatt b. 3. 1840. Dr. 28. 92. 98.

## Gin mahres und beherzigenswerthes Wort.

Die Rosen enthalten in No. 11 bes Literaturblattes v. d. I. Folgendes, was nicht oft und laut genug wiederholt werden kann: "Ist denn die Censur blos dazu vorhanden, der freisinnigen Meinungsäußerung beschwerlich zu fallen? Wenn sie denn einmal nicht abgeschafft werden soll, so verslangen wir wenigstens, daß sie offenbaren literarischen Bestrügereien steuere. Hieher gehören vor Allem die zahlreichen und marktschreierisch angepriesenen Werke, die sich durch Versprechungen ankundigen, wie: "Keine Zahnschmerzen mehr!" — Keine Kopfleiden ferner!" — und ähnliche Verssicherungen, von denen selbst ein Nichtarzt einsehen muß, daß sie nur auf den Beutel eines leichtgläubigen Publikums berechnet sind. Die Quaksalberei ist in allen civilisirten Staaten verboten. Warum erlaubt man Schriftstellern und Buchhändlern, sie öffentlich zu treiben?"

### Muszeich nung.

Ge. Majeståt, der Konig von Sachsen haben zu geneh: migen geruht, daß der Buchhandler u. Ritter zc. Ludwig Schreck in Leipzig die ihm von des Herzogs von Anhalt: Bernburg Durchlaucht verliehene, mit dem Herz. Anhalt. Gefammthaus-Orden Albrechts des Baren verbundene Bers dien st med aille annehme und trage.

#### Todesfall.

Um 7. d. M. starb nach zehntägigem Krankenlager, 48 Jahr alt, an ben Folgen eines Schlagflusses, herr Johann Mepomuk Uttenkofer, Besiher ber Thomannschen Buchhandlung in Landshut. Das Geschäft wird ungestört fortgesetzt.

	2 Monat. Ung. Gefucht,	3 Monat.
- 1393		
- 1021		
	- 1081	
100000000000000000000000000000000000000	_ 1004	
Control of the contro		
1493 —	149 —	
		6,23 —
- 80	- 795	791
- 1044	- 138	133
	- 139½ - 102½ 99½ - 109½ 99¼ - 102 149¾ 80	Ung. Gefucht. Ung. Gefucht.  - 139½ - 139½ - 102½ 99½ 109½ 109½ 102 149¾ - 149 80 - 79½

Louisb'or 9%, Goll. Due. 54, Raif. Due. 54, Breet. Due. 54, Paff. Due. 5%, Conv. Species u. Gulben 33. Conv. Behn. u. . 3mangig. Rr. 33.

Berantworlicher Rebacteur: 3. be Marte.

# Dekanntmachungen.

Buder, Musikalien u. f. w. unter der Presse.

[1511.] Bei mir ericheint binnen Rurgem :

Herr Doctor Justus Liebig in Giessen

die Pflanzenphysiologie

M. J. Schleiden, Dr., ausserordentlicher Professor in Jena.

gr. 8. 6-8 Bogen.

Diese wichtige Schrift versende ich nur auf Verlangen. Leipzig, 23. März 1842.

Wilhelm Engelmann.

[1512.] Bei Braumüller & Seidel in Wien erscheint noch in diesem Jahre:

# Alugenheilkunde

praftische Aerzte und Wundarzte

Dr. Anton Edlen von Nosas, t. t. Professor ber Augenheiltunde an der Universität in Wien ec. sc. 2 Bde. gr. 8. eirea 50 Bogen.

[1513.] Bei S. & J. Luchtmans in Leyden wird folgende beachtungswerthe Schrift erscheinen:

M. Tullii Ciceronis de legibus libri III. Recensuit, var. lect. et annot. instruxit Jo. Bakius. Leyden, 25. März 1842. [1514.]

# COLLECTION OF BRITISH AUTHORS. Tauchnitz edition.

Donnerftag, ben 31. Marg

verfende ich:

# COLLECTION OF BRITISH AUTHORS, vol. 13, enthaltend:

E. L. Bulwer.

Meine fehr eleganten Ausgaben englischer Autoren sind die billigsten unter allen in Deutschland und Frankreich erschienenen, und zeichnen sich noch besonders durch Correct heit (die Correctur besorgt Consul Dr. Flugel) aus. Jeder Band wird einzeln verkauft und kostet brosch. 1/2 1/3.

Bis jest sind erschienen:
Bulwer, Pelham (with portrait) in 1 vol.

Eugene Aram in 1 vol. Paul Clifford in 1 vol.

BOZ (Dickens) the Pickwick Club (with portrait) in 2 vol.

Cooper, the spy (with portrait) in 1 vol.

Marryat, Jacob Faithful (with portrait) in 1 vol.

Rurg nach Bulmer's Zanoni kommen gnr Berfendung:

The works of Lord Byron compl. in 5 vols. (with portraits).

The last days of Pompeji by Bulwer in 1 vol.

Bei feft en Bestellungen auf fechs Eremplare eins frei. Leipzig, ben 24. Marg 1842.

Bernh. Tauchnitz jun.

[1515.]

Hamburg, im Februar 1842.

In den nächsten Monaten verlassen nachstehend verzeichnete Artikel meines Verlags die Presse, ich erlaube mir daher Sie um gefällige Angabe Ihres Bedarfs zu ersuchen, da ich mit wenig Ausnahmen dieselben nur auf Verlangen versenden werde.

Johannis Saresberiensis Entheticus de Dogmate Philosophorum editus et commentariis instructus a Christiano Petersen. Gr. 8. Velinp. Etwa 10 Bogen.

Ein bisher ungedrucktes und fast unbekanntes Werk des gelehrten Engländers, das nicht nur als kurzgefasste Darstellung seines theologisch-philosophischen Systems, sondern auch wegen darin niedergelegter Kenntniss der alten Philosophie ein mehrfaches Interesse darbietet. Dazu kommt noch, dass sich manche bisher unbekannte Notizen zur politischen und Literaturgeschichte der Zeit in den fast tausend Distichen finden, aus welchen das Werk bestehet.

John (Johann, Diaconus an der St. Petrikirche). — Die heilige Advent- und Weihnachtszeit. Sechs Predigten, gehalten und auf Verlangen dem Druck übergeben. Gr. 8. Geh.

Harsten (H., Diaconus zu St. Marien in Rostock).

— Die Kirche und das Symbol in ihrem innern Zusammenhange, so wie in ihrem Verhältnisse zu Staat und Wissenschaft. Grundzüge zur Lehre von der Kirche. Ein theologischer Versuch. Gr. 8. Etwa 10 Bogen geh.

Meyer (Dr. Eduard., Collaborator am Johanneum zu Hamburg). Geschichte des Hamburgischen Schulwesens im Mittelalter. Gr. 8. Etwa 20 Bogen. Geh.

Rechtsalterthümer, Hamburgische, oder ältere Stadtrechte und Recesse Hamburgs. Herausgegeben von J. M. Lappenberg, Dr. und Archivar, u. Dr. Baumeister. 2 Bände. Gr. 8. Etwa 40 Bogen.

Diese Rechtsalterthümer werden sämmtliche plattdeutsche Statuten und Recesse, auch die ältesten ungedruckten Burspraken und Handwerkerrollen u. a. bis zum Jahre 1603, mit Einleitungen, Erläuterungen und Register versehen, enthalten, und daher nicht nur für Rechtslehrer, sondern auch für Sprachforscher von grossem Interesse sein.

Sammlung der Werordnungen der freyen Hanse-Stadt Hamburg, seit 1814. 16. Band, Verordnungen von 1840 u. f., bearbeitet von J. M. Lappenberg, B. R. Dr. und Archivarius. 8. Druck- und Schreibpapier.

Der 1. bis 15. Band, die Verordnungen der Jahre 1814 bis 1839 enthaltend, kosten zusammen auf Druckpapier 37 \$ 71/2 Ng (37 \$ 6 gg) und auf Schreibpapier 49 \$ 20 Ng

Synopsis Mepaticarum exhibens generum et specierum characteres specificos et synonyma, ad herbariorum praecipuorum fidem redacta iisque collata, additis specierum ad hunc diem ineditarum descriptionibus amplioribus. Curave-

C. Panckert, Pharmaceuta. Gr. S. Masch. Velin- und Schreibpap. Etwa 30 Bogen.

Da es bis jetzt noch kein Werk über die Hepaticae (Lebermoose) in der Weise giebt, wie die Herren Verfasser es hier bieten, und die Namen derselben für die Gediegenheit der Arbeit bürgen, so rechne ich auf Ihre besondere Verwendung.

Zeitschrift des Vereins für hamburgische Geschichte. 1. Bd., 3. u. 4. Heft. Gr. 8. Jedes 1 13.

Die Hefte von 8 bis 12 Bogen, deren vier einen Band bilden, erscheinen zwanglos; das 1. und 2. wurden bereits im vorigen Jahre zu gleichem Preise ausgegeben.

Danzel (Dr. Theod. Guil.) - Plato quid de philosophandi methodo senserit ex ejus libris exaravit ac disponendo explicavit. 8 maj. Geh. 15 Ng (12 gg(.)

Ihre Aufgabe erwartend verbleibe Achtungsvoll ergebenst

## Johann August Meissner.

[1516.] P. P.

Mis Beantwortung vieler an uns gerichteten Briefe und Aufragen zeigen wir hiermit an, daß wir, bei ber fortwahrend fehr ftarten Nachbeftel= lung von

Bülow - Cummerow

Breufen, feine Berfaffung, feine Berwaltung, fein Verhaltniß zu Deutschland,

einen zweiten unveränderten 216: bruck biefes Buches veranstalten und spatestens im Laufe ber nachsten Woche die unerpedirt ge= bliebenen Berschreibungen senden werden. fonnen alsbann auch wieder Bestellungen à cond. ausführen, fügen aber bie Bitte hinzu, nicht in gu großer Angahl à cond. zu verlangen. Remiffion von Erpl., Die bei Ihnen ohne Ausficht lagern, werben wir gleichwohl baufbar anerfennen.

Berlin, 23. Marg 1842.

Hochachtungsvoll ergebenft Beit & Comp.

Carl Denmann in Berlin.

Wir bitten bie geehrten Gerren Collegen biefe Anzeige als Erwidrung auf Ihre Briefe betrachten zu wollen, bie wir aus Mangel an Beit nicht ein= zeln beantworten fonnten.

## Anzeigen neuer und alterer Bucher, Musikalien u. f. m.

[1517.] Die in Ro. 18 bes Borfenbt. angezeigte Schulaus: gabe des

Propheten Jefaia von Dr. J. Beinemann. 20 99%. enthatt nicht wie bort angegeben allein ben blogen Tert, fonbern auch bie beutsche ueberfegung mit hebr. Schrift.

runt C. G. Nees ab Esenbeck, Prof., et [1518.] Rachstehende theils fertige, theils unter der Preffe befindliche Reuigkeiten verfende ich nur auf Berlangen und bitte um Angabe des Bedarfs:

> 3wei Gefprache über bas Buch "Preugens Berfaffung und Berwaltung von Bulow Cummerow." gr. 8. geh. 5 Gg

(fertia).

Richter, Dr., die Vertheilung der Rollen unter die Schauspieler der griechischen Tragödie. 8 Bogen. gr. 8. geh. 20 Sgg (fertig).

Jost, Dr., J. M., legislative Fragen, betreffend bie Juden im Preußischen Staate. 5-6 Bogen, gr. 8. geb.

Leman, Geh. Juftig-Rath, über Deffentlichkeit und Mund= lichteit des Strafverfahrens in Preugen. 3 - 5 Bogen. gr. 8. geh.

Orlich, von, Fürst Morit von Anhalt Deffau. Ein Beitrag gur Gefchichte bes fiebenjahrigen Krieges. 10-12 Bogen. gr. 8. geh.

Der rheinische Provinziallandtag im Jahre 1841. (Fortfegung der 1841 erfch. Resultate der Provingial = Land= tage). 10-12 Bogen. gr. 8. geh.

Schelling, H. v., de Solonis Legibus apud Oratores Atticos. 10-12 Bogen. gr. 8. geh.

Sophofles Untigone, überfest von b. v. Schelling. gr. 8. geh. 71/2 Ggs.

Berlin, den 18. Marg 1842.

E. S. Schroeder.

[1519.] Bei une ift fo eben erschienen :

Handbuch zu bem in den Großherzogthumern Ba= den und Seffen gebrauchten Ratechismus ber driftlichen Lehre für die evangelisch = protestanti= iche Kirche, bearbeitet von 28. Seper, Großherz. heff. Pfarrer zu Wiefed und Bezirtefchultommiffar bes Rreifes Giegen.

8. brofchirt 351/4 Bogen, Preis 3 Fl. Rhein. ober 1 \$ 25 Mg (1 \$ 20 gg).

In biefem Buche ift ber Ratechismus feinem gangen Inhalte nach aufgenommen, und wurde biefes Wert mit fpezieller Berucksichtigung der in den Großherzogthumern Baden und Beffen bestehenden Schulordnungen, fo wie ber in beiben gan= bern eingeführten Gefangbucher bearbeitet. -

Daffelbe murbe von une nur an die handlungen ber Groß= berzogthumer Baben und Seffen pro novitate verfendet, ben geehrten herren Sortimentshandlern anderer gander werden wir es unverlangt nicht gufenben, weshalb wir diefelben erfuchen und ihre Beftellzettel gutommen gu laffen.

Rarisruhe, den 15. Marg 1842.

Ch. Th. Grood Berlagshandlung.

In ber Buchhandlung von 3. C. Bupansti in [1520.]Pofen ift erfchienen:

Das 2. Seft bes Merkes:

Starożytności polskie ku wygodzie czytelnika porządkiem abecadłowym zebrane - enthált: Beckaszowoe bis Duchowienstwo.

Das gange Bert wird aus 12 Seften, groß 8. Bericons format, in zwei Spalten febr eng gebruckt, befteben, wovon jebes 7 Bogen enthaltend alle 2 Monate punttlich erscheinen wird. Der Preis aller 12 hefte ift 8 f mit 25 %.

[1521.] Bei Unterzeichnetem erschien so eben:

Das

# Liszt-ge Berlin 2. u. 3. Heft

mit Titelbild. Preis für jedes heft 7½ Mgr.

# Auch u. d. Titel: Berliner Wiße 10. u. 11. Heft.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs à Cond. Berlin, den 20. Marz 1842.

M. Engenhardt.

[1522.]

# SHAKSPEARE

# dramatic Works

one beautiful and large vol.

London, Brussels and Leipsic

gebunden 3 Thir. 15 Mgr. 3 Thir. 12 gGr. oder netto 2 10 2 8

Diese mit dem Portrait Shakspeare's verzierte, in Lonbon gedruckte und gebundene schone Ausgabe des großen Dichters hat sich hier so schnell verkauft, daß es mir unmöglich war, alle von Deutschland aus eingegangenen Bestellungen auszusühren.

Jest ift bies indeffen geschehen und find wieder Eremplare auf dem Leipziger Lager. Die gebundenen Erpl. werden jedoch nur auf feste Rechnung gegeben.

Bruffel, 18. Darg 1842.

Carl Muquardt.

[1523.] Bei Muguft Birfchwald in Berlin ift fo eben erfchienen:

Beder, J. Ferd., Ueber Gewinn und Berluft bei Renten = Unftalten, gr. 8. geh. netto 1 \$25 Mge.

Busch, D. W. H., J. von d'Outrepont, F. A. von Ritgen, E. C. u. J. von Siebold, Neue Zeitschrift für Geburtskunde. Zwölften Bandes erstes Heft. Preis des Bandes von 3 Heften mit Abbildungen, gr. 8. Velinpapier, geheftet, netto 2 β 20 Ng.

Linderer, J., Die Erhaltung der eignen Bahne in ihrem gesunden und franken Zustande. 8. Belinpapier, geheftet, netto 10 Ng.

Vetter, A., Annalen der Struve'schen Brunnenanstalten. Zweiter Jahrgang. 1842. 12. Velinpapier, geheftet, netto 20 Ngs. [1524.] Go eben erfchienen:

Heber Bulow-Cummerow,

Preußen,

seine Verfassung, seine Verwaltung, sein Verhältniß zu Dentschland,

Dr. Menen in Berlin. Preis 5 Ng.

Beipgig, ben 24. Marg 1842.

Mobert Binder.

[1525.] Neue Musikalien im Verlage von Friedr. Hofmeister in Leipzig:

Anacker, Op. 22. Drei Gedichte v. Emma Preusser f. eine Singst. m. Pfte. 121/2 Ngf.

Decker, Op. 21. Zwei Balladen f. eine Singst. m. Pfte. No. 1. Der Baumeister. No. 2. Das Bettelweib à 10 Ng.

Franchomme, Op. 24. Trois Caprices p. Violoncelle av. Pfte. No. 1. Norma. No. 2. Preciosa. No. 3. Le Pirate à 15 Ng.

Markull, Op. 3. Eine Nacht auf Kamtschatka. Ballade f. eine Singst. m. Pfte. 10 Ng.

Maurer, Op. 62. Fantaisie sur des Motifs favor. de l'Opéra: La Muette de Portici transcritte p. Violoncelle avec Orchestre 1 β 12½ Ng, avec Quatuor 1 β, avec Pfte. 17½ Ng.

Reichardt, Des Deutschen Vaterland. Lied f. 4 Männertimmen. 6 Ngs.

Reissiger, Adèle de Foix. Grosse Oper. Vollst. Klavierauszug. 6 β 20 Ng.

Schmitt (Al.) Op. 67. Achtzehn Studien f. Pfte. Neue Ausg. 1 \$ 10 Ng.

Sobolewsky, Op. 6. Der Wochenschluss. Der Waldkapellmeister. Käfer und Blume. 3 Gesänge f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass m. Pfte. Part. u. Stimmen 25 Ng.

Um von dem, bei mir erschienenen, vortrefflichen [1526.]

# Französisch-deutschen

deutsch-französischen

# HANDWERTERBIC

# Dr. J. A. E. Schmidt,

Professor der neuern Sprachen an der Universität Leipzig.

2 Bände von 230 Bogen,

einen grösseren Absatz zu erzielen, habe ich mich entschlossen, es von heute an auf

Thaler

herabzusetzen.

Gegen baar liefere ich es mit

50 pro Cent.

und gebe auf

 $12\times1$ ,  $25\times3$ ,  $50\times7$ ,  $100\times15$  Frei-Exemplare.

Sie haben aber nicht nöthig, eine grössere Parthie auf einmal zu nehmen, da ich Ihnen am Schluss eines jeden Jahres für die im Laufe eines Jahres bezogenen Exemplare die Frei-Exemplare nachliefere.

Das Schmidt'sche Wörterbuch ist unbedingt das beste und vollständigste, von allen bis jetzt erschienenen Wörterbüchern, und die Vortheile, welche ich Ihnen gewähre, sind so bedeutend, dass es sich wohl lohnt, wenn Sie sich recht thätig dafür verwenden.

> Hochachtungsvoll Philipp Reclam jun. in Leipzig.

[1527.] Bor einigen Tagen wurden bier Probenummern 1 u. | [1528.] Im Berlage von Ignag Rtang in Bien ift fo 2 ausgegeben und zugleich an bie Sandlungen Beftfalens und einige Unbere verfandt von bem :

# Westphälischen Anzeiger.

Blåtter

zur Beforberung gemeinnütiger Renntniffe u. mobl= thatiger Zwecke.

> herausgegeben von Dr. Werd. Schult in Urnsberg.

Bochentlich erscheinen 2 Rummern in gr. boch 4.

Preis bes gangen Jahrgangs 2 4 - mit 1/4. Schon bie erften Rummern biefer von einem tuchtigen Rebatteur geleiteten Beitschrift erfreueten fich bier einer febr gun= ftigen Aufnahme.

Ber Probeblatter zu erhalten municht, verlange biefelben in maßiger Ungahl und fie werben fofort in Leipzig ausgeliefert.

Rochmals wiederhole ich meine frubere Ungeige, baf biefes Blatt nicht mit bem bei Bagel in Befel erfcheinenben Rhei= nifch weft phat. Anzeiger zu verwechfeln ift.

Urneberg, 15. Mart 1842.

21. 2. Mitter.

9r Jahrgang.

eben erfchienen und von herrn Budwig berbig in Beip= gig sowohl à cond. als f. fest mit 33 3 % ju beziehen :

Runget, Dr. Mug., leichtfaßliche Borlefungen über Uftronomie, für jene, benen es an mathema= tifchen Borkenntniffen fehlt. Mit funf lithographirten Tafeln. gr. 8. Wien 1842. In gefchmadvollem Umfchlage brofchirt 1 \$ 20 Mg! (1 \$ 16 gg!).

Bon bier aus werben, jeboch nur auf feste Rechnung, gegen baar erpebirt :

Muftria, ober ofterreichifder Univerfalkalen= der fur das Jahr 1842. herausgegeben von Jof. Ga= Iomon, Profeffor ber bobern Mathematit; mit Beitragen hift. fatiftifden Inhalts von J. P. Raltenband. Bweite Auflage in groß Lerifon-Dctav, mit einer Bappen-Rupfertafel. In netten gefarbten Umfchlag fteif gebunden 25 Mg (20 gg.).

Gruber, Mich., Darftellung ber forft fcablichen Infetten. Dach ihren Rennzeichen, ihrer Lebensotonomie und ihrer Schablichfeit; bann praftifcher Unleitung ju ihrer Bertilgung. gr. 8. Wien 1842. In Um= fchlag brofchirt 121/2 Mge (10 gge).

[1529.] Nova von Schuberth & Comp. in Hamburg, theils unter der Presse, theils zur Versendung bereit.

Burgmüller, Ferd., Opernfreund. Potpourri's für das Pfte. No. 13 aus Donizetti's Favoritin, No. 28 aus Schäffer's Muttersegen.

Canthal, Aug. M., Neuer Börsenwalzer f. Pianoforte.

\_ Neuer Börsengalopp do.
\_ Dampfwalzer do.
\_ Dampfgalopp do.

Chopin, F., Tarantelle, op. 43 arr. f. Pfte. à 4 m. Cramer, J. B., 12 Etudes nouvelles en forme de Nocturnes à 4 m. op. 96.

Les deux Styles. Ancien et moderne, Fantaisie p. Piano. op. 97.

Dotzauer, J. J. F., 3 Duettinos f. Velle. u. Pfte. No. 1 Adelaide, No. 2 Ständehen, No. 3. Die Rose.

Hartmann, J. P. E., (Preiscomponist) 8 Scizzen für d. Pianoforte, in 2 Heften.

Henselt, A., Fantaisie sur un air bohémien-russe. op. 16 f. Pianof.

Kalkbrenner, F., Les Soupirs. 2 Nocturnes p. Pianoforte. Neue Ausgabe.

Krebs, C., An Mary im Himmel, Lied f. Sopr. o. Tenor m. Pftebegl.

- dasselbe f. Alt o. Bariton.

- Der Grenadier. Ballade für Bariton o. Bass

— Auswahl der beliebtesten Lieder für's Pianoforte Solo übertragen, No. 2. An Adelheid. No. 3. Mein Hochland.

— 8 Miniaturlieder mit leichter Pianofortebegleitung. Heft 1. 2 op. 111. 112.

— 6 Miniaturduette f. Sopr. u. Alt. oder Tenor-Bariton Heft 1. 2.

Liszt, Fr., Gr. Septuor oeuv. 20 de Beethoven transcr. p. Piano.

- Fantasie sur motifs fav. de l'opéra Somnambula, p. Pianoforte.

 Barcarole vénetienne de Pantaleoni; avec accomp. de Piano.

Pantaleoni, Hommage à Liszt, Parole de Andr. Galvani, avec accomp. de Piano par G. Meyerbeer.

Prume, F., Andante et Rondino sur le motif de l'opéra Pré aux clercs p. Violon avec Orch. ou Pianoforte op. 3. Reissiger, C. G., Duette für 2 Sopran- oder Tenor-

stimmen op. 166.

Romberg, B., Jntr. et Rondeau für Violoncelle, op. 21.

Neue Ausgabe mit Quintett oder Pianoforte.

Rungenhagen, C. F., Duette für 2 Singstimmen. op.

Rungenhagen, C. F., Duette für 2 Singstimmen, op 3. 8. 27. 31. 34. Neue Ausgabe.

Schuberth, C., 6 Caprices de Concert p. Violoncelle. av. Pfte. op. 4.

— Fantasie über ital, Lieder f. Velle. m. Orch. oder Ptfe. op. 7.

- Romanze f. Velle, oder Violine m. Pftebgl. op. 9.

Schumann, Dr. R., 6 Lieder f. 4stimm. Männergesang.

— 6 Gedichte f. Sopr. o. Tenor. op. 36. No. 1. 2.
Spohr, Dr. L., Duo concert. p. Pfte. ou Harpe et Violon op. 118.

- Trio concertant p. Pfte., Vl. et Velle. op. 119.

Thalberg, S., Nocturne. op. 35. arr. p. VI. et Pfte. Vollweiler, C., (Preiscomponist) Etudes [mélodiques. op. 4. Liv. 1. 2.

La bohémienne - russe. Fantaisie caracteristique sur l'air national: "Ti ei pa werisch." p. Pfte. op. 5.

vom norddeutschen Musikverein gekrönte Werke.

Vollweiler, C., Sonate (gekrönt mit dem ersten Preise)
Leonhard, J. E., Sonata quasi Fantasia
Hartmann, J. P. E., (Ritter v. Dannebrog) Sonate

(gekrönt mit dem zweiten Preise).

Vorstehende Nova, geziert mit den ersten Namen jetzt lebender Componisten, geben den resp. Handlungen Gelegenheit zur thätigsten Verwendung, und ersuchen um gefällige Aufträge

ergebenst

Schuberth & Co.

# [1530.] Bur Wahl!

So eben erschien und wurde an alle resp. Handlungen, welche Rova annehmen oder bereits gewählt haben, mit Ausnahme berjenigen, welche die restirenden Saldis nicht bezahlten, versandt:

Linde, die fachfische und altenburgische Land= wirthschaft. Mit 8 Tabellen und 4 Tafeln Abbild. 1842. gr 8. (36 B.) 24 \$.

Jahn, Anleitung zur Bestimmung bes Ganges und Stanbes ber Uhren. Ein unentbehrliches Handbuch fur Uhrmacher und Freunde der Aftronomie, sowie für alle, die einer sichern Zeitkenntniß bedürfen, als: Gutsbesitzer, Prediger und Schullehrer auf dem Lande. Mit Tabellen und 2 Tafeln Abbild. 1842. 14 \$4.

Sidel, Dr., die Pflicht des Selbststillens und die Nach= theile der Ernährung Neugeborener durch Ummen, aus der Natur und Moral nachgewiesen. Mit einem Bor= wort vom Hofrath Prof. Dr. Jorg. 121/2 Ng.

Gebruder Reichenbach in Leipzig.

[1531.] Buch= und Runfthandlern gebe ich nachftebenbe vier febr beliebte und trefflich gusammenpaffenbe Blatter, namlich :

Schrödter's Bild von der Flasche mit Tert von Immers mann u. Cornelius. 25 Ng. (20 gg.).

Bohmer's Bild vom Bierkruge mit Tert von L. Eichler. 121/2 Ngf (10 ggf).

Muller's Bild von den drei Schneidern mit Tert. 121/2 Ng? (10 age).

Hofemann's Mephifto und Martha. 20 Ng (16 ggf).

gegen baar für Ginen Thaler. Für jedes einzelne Blatt bleibt jedoch ber bisherige Preis. Bestellungen a cond. tonnen nicht berücksichtigt werben.

Berlin, 18. Marg 1842.

23. Cornelius.

[1532.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und wird zur diesjährigen Leipziger Jubilate-Messe an diejenigen, welche ihren Bedarf bereits angezeigt haben, oder noch angeben werden, und außerdem wegen mäßisger Auslage nur an einige Buchhandlungen als Neuigsteit versandt:

Wiffenschaft

# Slavischen Alythus

altpreußisch : lithauischen Mythus mitumfassenden Sinne.

Ma ch

Ouellen bearbeitet, sammt der Citeratur der slavisch-preußisch-lithauischen Archäologie und Mythologie.

Mis ein Beitrag zur Geschichte ber Entwickelung bes menschlichen Geiftes

entworfen von

Dr. Ignaz Johann Manusch, bffentl. ord. Professor ber Filosofie und ihrer Geschichte an ber f. f. Universität zu Lemberg.

281/4 Bg. gr. 8. Lemberg 1842. Preis 2 Thlr. 20 Ngr. (2 Thlr. 16 gGr.)

Das von dem Herrn Berfasser als Resultat vielfachen und forgfältigen Quellenstudiums gebotene Werk behandelt einen Gegenstand, der in neuerer Zeit wiederholt angeregt wurde, aber bisher noch nicht seine richtige Stellung und Burdigung gefunden hatte. Es galt einerseits, das stavische Leben in seiner Wurzel der Religion nachzuweisen und für diese selbst die indisiche und germanische Weltanschauung als festen Boden zu geswinnen, andererseits aber den Einfluß des schon entwickelten stavischen Mythus auf die griechische und germanische Mythensgestaltung zu zeigen. Der Herr Verfasser hat den reichhaltigen Stoff vom philosophischen Standpunkte aus geordnet, zugleich aber mit zeitgemäßer Gründlichkeit den ganzen Quellenreichthum und zwar mit Ausnahme der stavischen Documente, welche ins Deutsche überset sind, in der Ursprache beigebracht.

Lemberg, ben 1. Marg 1842.

[1533.] Bur gefälligen Beachtung.

Durch viele Unfragen feben wir und zu ber Bemerkung veranlaßt, bag Pars II. ober Fasc. 9 ber Quartausgabe von

Platonis opera ed. Baiter etc.,

welche lette Lieferung die vorzüglichsten Eigenthumlichkeiten unserer Ausgabe enthalt, namlich die Scholien, ein den Timaeus in sich fassendes Glossarium, und ein vollstans diges Onomasticum enthalt, erst jest fertig geworden en, nunmehr aber in dieser Woche versendet werden kann. — Da nun dieses kostbare Werk durch häusiges hins und hersensstig Schaden leidet, baber von nun an nicht mehr a cond. degeben werden kann, so sind die handlungen, welche in letter Rechnung Eremplare des gangen ersten Bandes a cond. erhalten haben, ersucht, dieselben gef. zu disponiren.

Burich, den 6. Marg 1842.

Im Berlage bes Unterzeichneten ift erschienen [1534.] Bon unterzeichnetem ift fo eben andbie Sortiments-

# Berzeichniß

einer

fehr bedeutenden Sammlung

# Büchern, Candkarten, Musikalien 2c.

worunter auch bie aus

mehr als 2000 werthvollen Werken bestehende Bibliothek bes verstorbenen

Pfarrer's Spieß zu Sprendlingen,

vom 6. Juni 1842 ab, Nachmittags zwischen 2 u. 5 Uhr, burch bie

Hofbuchhandlung von L. Pabst in Darmstadt, gegen baare Zahlung,

öffentlich versteigert werben foll.

8. 10 Bogen. geh.

Dieser Ratalog enthalt unsere beutschen Glaffiter, so wie bie franzosischen und englischen Meister-Werke in mehrfachen Ausgaben, viele ausgezeichnete encoclopabische Werke, ferner aus allen wissenschaftlichen Fachern meist wirklich Werthvolles u. zum Theil Seltenes, namentlich umfast die Bibliothet des verstorbenen Pfarrers Spieß die pabagogische und theologische Literatur in seltener Reichhaltigkeit und Bollständigkeit. Auch die Musikatien-Sammlung ist sehr ausgezeichnet. Es besinden sich darin an 100 theoret. Werke, so wie die Meisterwerke von Gluck, handel, handn, Mozart, Graun, Bogler, Bachic.

handlungen und Untiquare, welche mehr Eremplare bes Ratalogs munichen, wollen folche balbigft verlangen. Bon bem Berzeichniß ber Musikalien habe ich einen besonderen Abbruck veranstaltet, welcher ben Rusikalienhandlungen zu Diensten fteht.

Darmftabt, 20. Mars 1842.

2. Pabit.

[1535.] Bei une ift fo eben erfchienen:

Procesordnung in burgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Großherzogthum Baden. Aus Quellen der Gesetzgebung, richterlichen Entscheidungen und Doctrin für praktische Rechtsgelehrte erläutert von W. Thilo. Taschenformat. 57 Bogen gebunden 4 fl. 48 kr. Rhein. oder 2 18 221/2 Ngg (2 28 18 gg.)

Dieses Werk enthatt nebst einem Abbruck bes Tertes bei jedem einzelnen Paragraphen bes Gesetzes, alle seit 1832 im Druck erschienenen, sowohl legislatorischen als gerichtlichen und boktrinellen Erläuterungen der badischen Prozesordnung, so wie die einschlägigen Parallelstellen, und endlich eine Auswahl der bedeutenosten Entscheidungen im Fache des Prozestrechts, ausgesgangen vom Hofgerichte zu Raftatt, dessen Mitglied der Berefasser ift.

Wir haben biefes Werk nur an bie Handlungen bes Großberzogthums Baben pro novitate versendet, worauf wir bie verehrt. Nicht-babischen Buchhandlungen aufmerksam machen, mit der Bitte, ihren Bedarf selbst zu mahlen, weil wir unverlangt bas Buch in's Austand nicht versenden.

Rarieruhe, ben 15. Marg 1842.

Ch. Th. Groos Berlagshandlung.

[1536.]

# APPIANOY

Αλεξάνδοου Ανάβασις.

Emendatam et explicatam

# C. G. Krüger.

Volumen prius.

Scriptoris libros cum scripturae discrepantiis continens. gr. 8. 228 Seiten. 20 No. (16 gg).

Wir verfehlen nicht, unsere geehrten herren Collegen beim bevorstehenden Semesterwechsel auf obige bei und erschienene Ausgabe bes Arrian aufmerksam zu machen, welche bekanntslich die einzige bis jest ift, die eine correkte zu heißen versbient. Um diesen Arrian, der in vielen Schulen bereits einzgesuhrt ift, noch mehr zu verbreiten,

gewähren wir auf jede 6 fest bestellte Egpl.

Berlin, Marg 1842.

Beit & Co.

[1537.] Verkaufs = Anzeige!

Wegen Veränderung unserer Localitäten und um Raum zu gewinnen, sind wir Willens

unser altes Sortimentslager

billigst zu verkaufen. Wir haben das von einen vollständigen Gatalog druschen lassen, der mit den von uns gestellten Bedingungen auf Verlangen zu Diensten steht, indeß sehen wir directen Briefen franco entgegen!

Lemgo, den 12. Februar 1842.

Menersche Hofbuchhandlung.

[1538.] Bei uns ift erschienen :

Isensee, Dr. Emil, Die Geschichte der Medicin und ihrer Hülfswissenschaften. Zweiten Bandes erste Abtheilung. 15 Bog. gr. 8. 14 \$\psi\$ ord., 25 Ng. (20 gg.) n.

Hann, Dr. Ign., Die Nahrungsmittel in ihren Wirkungen betrachtet. 6 Bogen. 8.
15 Ng (12 gg) ord., 10 Ng (8 gg) n.

Berlin.

Liebmann & Co.

# Gesuche von Dachern, Musikalien u. f. w.

[1539.] G. Mutter in Ifertobn fucht und bittet um gef. Preisanzeige:

1 Cornelius, Illustrationen zu Gothes Fauft. 12 Blatt. (Frankfurt, Werner.)

[1540.] 2. Miher & Co. fuchen:

Horst, Damonomagie. Frankfurt, Wilmans. 1817.2 Bol. 8. —, Zauberbibliothek. Mainz, Kupferberg. 1821 — 22. 3 Bol. 8.

Jügler, bibliotheca historiae litererariae selecta. Jena, 1754 — 63.

Bedmann, Literatur ber Reifebeschreibungen ic. Gottingen, 1807-10.

Ranffarow, Clavische Mythologie. Gottingen, 1804. 8. Horfn, Reisen v. Low von Rozmital und Blatna. Brunn, 1824. 8.

Abelung, Geschichte ber menschlichen Narrheit. Leipzig, 1785 — 89. 7 Vol. 8.

Grater, Bragur, Braga, Dbina, Teutona.

Bufching, hans von Schweinichen. Breslau, 1820 — 22. Birck, Geschichte bes Fehmgerichts. Bremen, 1814. 2 Bol. 8.

Sartorius, Gefchichte bes hanfeatifchen Bunbes.

Die Bergichloffer von Defterreich. Brunn, 1819 - 20. Erich, Literatur ber ichonen Runfte.

Dobrowsky, mahrische und bohmische Literatur. Prag, 1779 — 84. 3 Bol. 8.

(Dubois) Essai sur l'histoire litteraire de la Pologne. Berlin, 1778. 8.

Bolduanus, Bibliotheca historica. Lipsiae, 1620. 4. Ferdinand Albrecht, Herzog von Braunschweig, wunderliche Begebenheiten. Bevern, 1678.

Seberer von Bretten, egyptiaca servitus, oder Beschreibung feiner breijahrigen Dienstbarkeit. Heidelberg, 1610. 4. Cudena, Beschreibung des portugiesischen Umerica. Braun-

schweig, 1780. 8. Cellius, Beschreibung der Reifen Friedrichs, Herzog zu

Würtemberg. Tubingen, 1604. 8. Erfch, Repertorium über die deutschen Journale. Lemgo,

1790 — 92. 3 Bol. 8.

Fontana, Tagebuch der f. f. Schiffe Joseph und Theresia nach den neuesten ofterreichischen Pflanzorten in Usia und America. Dessau, 1782. 8.

Fifcher, Probenachte der deutschen Bauermadchen. Berlin, 1780. 8.

Gryphiandri, tractatus de insulis. Francofurti, 1624. 4. Henling aus Lubeck, Reise nach Sthiopien. Halle, 1724. 8. Herfer, Schiffsreise nach Moscovien, deutsch von L. Lotschop. Murnberg, 1678. 4.

Lunig, bibliotheca curiosa deductionum. Leipzig, 1745. 2 Vols. 8.

Langstedt, Reise nach Sudamerika. Hilbesheim, 1790. 8. Loskiel, Geschichte ber Missionen der evangelischen Bruder in America. Leipzig, 1788. 8.

Langhans, Oftindische Reise. Leipzig, 1707. 8.

Meufel, Literatur der Statistik. Leipzig, 1790. 2 Bol. 8. Sark Dluf, Aventuren in Africa. Flensburg, 1751. 8.

Proschaska miscellanea der bohmischen und mahrischen Literatur. Prag, 1784. 8.

Reichard, zwanzigjahrige Wanderschaft. Onolpbach, 1755. 8. Ran, Reise nach der Infel Borneo. 1723. 8.

Thurman, bibliotheca statistica. Halae, 1701. 4.

Thomans, Reifebeschreibung. Mugsburg, 1788. 8.

Taubmaniana. Frankfurt und Leipzig, 1713. 8. Weigl, Nachricht der Proving Magnus in Amerika. Leipzig, 1798. 4.

Welsch, Reisebeschreibung von Deutschland. Stuttgart, 1658. 4.

Bolf, Reife nach Centon. Berlin, 1782. 4.

Ungar, Geschichte ber Buchdruckerkunft in Bohmen. Prag, 1794. 8.

Das Helbenbuch (in neuerer Sprache) v. H. von der Hagen. Dobeneck, des deutschen Mittelalters Bolksglauben. Ber- lin, 1815.

Bufching, Bolfsfagen. Leipzig, 1812.

Gerle, Bolksfagen der Bohmen. Prag, 1819.

Griefel, Mahrchenbuch ber Bohmen. Prag, 1820.

Genthe, Geschichte ber Maccaronischen Poefie. Salle, 1829. 8.

Flogel, Geschichte bes Burlesten. Leipzig, 1794. 8. Konigenhofer, handschrift verteutscht von Swoboda. Prag, 1829. 8.

Foldy, Handbuch ber ungarischen Poesie. Pesth und Wien, 1828. 8.

Achim von Arnim, Arabella von Egypten. Berlin, 1812. Sans Sachs herausgeg. von Bufching. Leipzig, 1816. 19. Gorres, das Helbenbuch von Fran. Leipzig, 1820.

Gaal, Mahrchen der Magnaren. Wien, 1822. Gorres, die deutschen Bolfsbucher. Seidelberg, 1807.

Gottsched, Borrath zur Geschichte bes deutschen Theaters. Leipzig, 1757. 65.

Plumide, Geschichte des Theaters in Berlin. Berlin, 1781. 8. Blumner, Geschichte des Theaters in Leipzig. Leipzig 1818. 8. Mailath, Magnarische Sagen. Brunn, 1825. 12.

1 Catalog von herabgefesten Buchern.

[1541.] 3. Rtang in Wien sucht, und bittet um vorherige Preisanzeige:

Zeitschrift für Kunft, Wiffenschaft und Geschichte des Krieges, herausgegeben von Decker, Bleffon ic. Berlin, Mittler. Jahrgang 1824 bis 1840.

Militar-Literatur = Zeitung, herausg. v. Decker u. Bleffon. Jahrg. 1820 bis 1840.

Buffon's Naturgesch. der Bogel complet m. illum. Kpfrn. — Naturgesch. der vierfüß. Thiere complet m. illum. Kpfrn.

Frank, J. P., Spftem der mediz. Polizei. compl. Drisginalausgabe.

[1542.] Riegel & Wiegner in Nurnberg suchen: Steffens Familien Walfeth u. Leith. 1. Theil allein. Er fte Ausgabe 1827. (Breslau). wenn auch schon gebraucht, nur noch gut erhalten.

[1543.] T. D. Beigel in Leipzig fucht: 1 Plutarchi opera, ed. Hutten. Vol. XII.

[1544.] C. Dingelben in Darmstadt sucht unter vorhes riger Preisangabe:

1 Schlegel, Lucinde. Fehlt bei Dunder & S.

1 Przyjaciel Ludu 1. 2. Jahrg.

[1545.] F. G. Gifen in Coin fucht:

1 Archiv für die Officiere des Königl. Preuß. Artilleries und Ingenieurs Corps, II. Jahrgang, 6 Hefte. Fehlt bei E. S. Mittler.

[1546.] 3. Rider in Giegen fucht billig :

1 Glud, Panbecten, compl.

1 Guisan de gymnoto.

[1547.] Ferdinand birt in Brestau fucht:

1 Monatsblatt des Gewerbevereins fur bas Großherzogth. Seffen, 1841 compl. (Leske.)

[1548.] Georg Frang in Munchen fucht:

1 Peted, Grundfabe des vorderofterreichifchen Privatrechts. Freiburg, Bagner.

2 Lebensbilber aus bem Befreiungskriege. 2 Theile. geh. Frommann.

[1549.] M. E. Ritter in Urnaberg fucht:

Reben, welche nach dem Tode von Goethe in Weimar und Frankfurt gehalten worden find.

1 Sales Philothea seu introductio ad vitam devotam. Colonia ap. Friesem.

Dber eine andere latein. Musgabe biefes Buches.

[1550.] Die Umelang'iche Gort. Buchh. (R. Gartner) in Berlin fucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Hutterus redivivus, oder Dogmatik ber evangel. luther. Rirche (von R. Hafe) 4. Aufl. Breitkopf & Bartel.

1 Reander, Kirchengeschichte. I. 3. u. II. 1. billige Ausgabe. (Perthes.) Fehlen augenblicklich beim Berleger.

[1551.] Durch Ferd. Meinhardt in Urnftadt merben nachfolgende Journale pr. 1842, nachdem folche ichon gelesen, zu billigem Preise gesucht:

1 Blatter f. liter. Unterhaltung.

1 Brugler Grengboten.

1 Europa von Lewald.

1 Theaterzeitung von Bauerle.

1 Wiener Beitfchrift fur Moben.

auch von andern Beitschriften find Offerten angenehm.

[1552.] 3ch fuche billig, aber gut erhalten und vollftanbig :

1 Hanne's getreue Darstellung der in der Arzueikunde gebräucht, Gewächse. 12 Bände mit 376 ill. Kupfern. Berlin 1803—1833.

Adolph Badeker in Rotterbam.

# Meberfetzungs - Anzeigen.

[1553.] Uebersetungs = Anzeige.

Schange, sur le redressement des dents,

liefern wir in furgem eine Bearbeitung, welche fich zunächst Maury's Handbuch der Zahnarzneikunde anschließen wird. Beimar, ben 18. Marz 1842.

Landes Induftrie Comptoir.

felb ericheint Enbe Dary b. 3.

Bremer, Friederica, Morgendammerungen. Ein Glaubensbefenntniß. Mus bem Schwedi: fchen überfett von Dr. M. Runkel. 8. Eleg. broch. 10 Mg (8 gg.)

Sandlungen, welche unverlangt feine Rovitaten annehmen, ersuchen wir ihren muthmaßlichen Bebarf ingwischen verfchreiben zu wollen.

# Burüchverlangte Bucher u. f. w.

[1555.] Von

# Ph. von Walther's über das Verhältniss der Medicin zur Chirurgie

können wir uns keine Exemplare zur Disposition stellen lassen, und erbitten alle nicht abgesetzten Exemplare dieses Werkes, welche wir à condition versandten, zurück.

# Freiburg, d. 11. März 1842.

Herder'sche Verlagshandlung.

Bitte um Burücksendung. [1556.]

Bieberholt bitte ich alle verehrl. Sandlungen, welche noch von meinem Orbis pictus Borrath und gur Remiffion bas Recht haben, folche gur D .= Deffe gu bewertftelligen, ba ich fpater eingebende Erempl. unter feiner Bedingung mehr gurudnehme. Reutlingen, 14. Mar; 1842.

3. C. Maden jun.

# Vermischte Anzeigen.

Ich erlaube mir meine geehrten Collegen aufmertfam ju machen , daß nur "ichandlich gemigbrauchtes Butrauen" und ein baburch verantafter 6 monatlicher Proceg mich genos thigt, einen Schritt zu thun, ben ich feineswege als gemiffenhaft und mich aller Berbindlichkeiten überhebend betrachte. Benn auch aus oben angegebenem Grunde meine Berhaltniffe es nicht erlauben, augenblichlich allen meinen Berpflichtungen nachzutom= men, fo bitte ich boch, bas mir bis jest gefchenfte Bertrauen beshalb nicht zu entziehen, und wird es gewiß ferner mein eifrigftes Beftreben fein, baffelbe burch Reellitat gu rechtfertigen. Bebenfalls bitte ich biejenigen meiner herren Gollegen, welche ju biefer D.=DR. gerechte Forberungen an mich haben, mir Ihre Abrechnungen (wenn folches auch ichon einmal gefches ben) burch herrn Bobme gutommen gu laffen, und verfichert ju fein , bag wenn auch etwas fpater, boch gewiffenhaft , alle meine Berbinblichkeiten werben erfullt werben.

Samburg, b. 15. Mary 1842.

#### Lafe Magnus

Firma: 2. Magnus & Co.

Berlags =, Gortimente = und antiquarifche Buchholg.

[1554.] In ber Bufd terichen Berlage Buchh. in Elber: [1558.] Nachricht, den Rechnungs - Abichluß in der nächsten Jubilate - Meffe betreffend.

> Mit Bezugnahme auf unfer Neujahrs = Cir= culair feben wir uns veranlaßt, unfere fruhere Erflarung zu wiederholen:

1) Daß wir nichts zur Disposition stellen laffen, und nur bei einzelnen Artifeln in dem Fall eine Ausnahme machen, wenn bei uns vorherige Erlaubniß dazu eingeholt worden ift;

2) Daß wir in der Jubilate - Meffe den gangen Galbo erwarten.

Wir find überzeugt, daß uns feine folide Handlung erschweren wird, was Ordnung und Billigfeit erheischen, und was wir, die Salbirung ber Rechnung betreffend — burch= aus ansprechen muffen, um auch unfere Berbindlichfeiten zu rechter Zeit erfüllen zu fonnen.

Nichtbeachtung unsers Wunsches Die mußte eine, uns nur unangenehme Geschäfts-Storung herbeiführen.

Stuttgart, ben 11. Marg 1842.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Wiederholt ersuche ich: mir [1559.]feine unverlangten Zusendun: gen von Renigfeiten gu machen, wie mir deren, trot mehrfacher Anzeige, noch immer zukommen. Die Nichtbe= achtung dieser Bitte wurde mich nothi= gen, dergleichen Paquets bis zur Er= stattung der verursachten Porto=Aus= lagen zurückzuhalten!

Wien, im Februar 1842.

Ignaz Klang.

Bur gefälligen Rotig! [1560.]

Da es noch immer ber Fall ift, bag mir Pactete, mit : Giler'sche Buchhandlung in Ulm überschrieben, gukommen, so sehe ich mich im Interesse meiner wers then Herren Collegen zu der wiederholten Bemerkung veranlaßt, daß diese Firma seit Jahr u. Tag erloschen, und dafür die meinige eingetreten ist.

Ulm, d. 14. Marz 1842. 3. C. Seis.

[1561.] Angeige.

Die von mir verfaßte, Hamburg bei g. Magnus & Co. erschienene Grammaire Polydidactique de la langue Française, Tom. I, ist wegen Insolvenz des Berlegers schon seit August nicht fortgesest und publizirt worden. Da jedoch Herr Buchhandler Erie diesen ersten Theil, ohne meine Geneh = migung und Wissen, wieder ankundigt, so bin ich als Autor verpflichtet, das respective Publikum davon in Kenntniß zu sehen, daß obige Grammaire nicht fortgesest wird, und baber inkomplet bleibt.

Mitona, ben 20. Februar 1842.

G. H. F. de Castres de Tersac, Professeur de Langue et de Literature Françaises.

[1562.] Bur gefälligen Notiz fur die Gerren Verleger.

Bei Inferaten ober Beilagen im hiefigen

# Inroler : Bothen

erfuche Sie meine Firma stets mit zu nennen, und bemerke noch, daß ich erstere zu bem festgesetzen Preise à 1 Mgr. pr. gesp. Beile besorge, und von letteren 1400 mit meiner Firma vers sehen zur Beilage für obiges Blatt und sonstigen zweckmäßigen Berbreitung mit gutem Erfolge gratis verwenden kann.

Bur Erlangung bes Imprimatur bei hiefiger Genfur erbitte ich mir aber ftete vor her 2 Er. von ben Beilagen.

Innebrud, im Mary 1842.

Carl Pfaundler.

[1563.] Angeige.

um oftern Unfragen zu genügen, macht hiermit bas unterzeichnete Institut die ergebene Unzeige, baß außer Bandkarten, auch alle andern, in das lithographische Fach einschlagende Urtikel, zu soliben Preisen ausgeführt werden.

Geographisch-lithogr. Institut von C. Glaser in Darmstadt.

[1564.] Die resp. Berleger von Beitschriften ersuche ich um gefällige Einsendung von Probeblattern in mehrfachen Eremplaren nebst Angabe des ord. u. netto-Preises.

Fr. Queas in Mitau.

[1565.] Verkauf einer Buchhandlung und einer Leibbibliothef.

Die hiesige, mit einem Realprivilegium versehene Schersbarthische Buchhandlung (die einzige in hiesiger Stadt) mit dem vorhandenen Sortiment, sowie die gleichfalls privilegirte Schersbarthische Leibbibliothek (ungefahr 4000 Bande) sollen eingestretener Berhaltniffe wegen

Mittwoch ben 6. April 1842,

fommen, fo fehe ich mich im Intereffe meiner wers auf ber Expedition bes Unterzeichneten meiftbietenb vertauft

Rabere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen und gegen Erftattung bes Berlags ber Unterzeichnete.

Gera, ben 14. Marg 1842.

25

Ernft Friedrich Dinger,

Regierungsabvotat und Rotar.

[1566.] In einer bebeutenben Provinzialftabt Sachsens ift bie Concession einer Buchhandlung nebst einigem Berlage gegen baare Zahlung fogleich billig zu verkaufen. Die Abresse ift zu erfahren burch Bilb. Naud in Leipzig.

[1567.] In einer Universitats-Stadt ber Preußischen Monarchie ift ein gut renommirtes Sortimentsgeschaft, welches einem jungen thatigen Manne ein sicheres Auskommen gewährt, zu billigem Preise zu verkaufen. Wer nahere Mittheilungen wunscht beliebe seine Anfragen unter ber Abresse W. H. M. bei herrn I. A. Barth in Leipzig abgeben zu laffen.

[1568.] Stuttgart. (Offene Stelle.) Für eine nicht unbebeutende Sortimentsbuchhandlung wird ein thatiger, ganz solider junger Mann gesucht, der sowohl in der Buchführung gute Kenntnisse, als auch eine gewandte Feder haben muß, um ihm in Abwesenheit des Prinzipals die Besorgung eines öffentlichen Blattes mit Ruhe anvertrauen zu können. Der Eintritt könnte sogleich, oder auch später geschehen. Offerte mit dem Zeichen W. besorgt die Expedition bieses Blattes.

[1569] Dien ft an erbieten. Ein militairfreier junger Mann von 24 Jahren, ber 300 Thir. Caution nachweisen kann, sucht unter billigen Bedingungen recht balb ein Engagement als Buchhandlungs-Commis. Gefällige Auskunft gibt die Erpedition des Borfenbl.

[1570.] Musgeruftet mit ben empfehtenb ften Zeugniffen, sucht ein literarisch gebildeter, junger Mann, ber bereits acht Jahre im Buchhandel als Commis thatig war, eine
anderweite Stelle. Einer solchen im Sortiment, zu bem er
sich seiner Gewandtheit wegen vorzugsweise qualificiet, wurde
er ben Borzug geben, und konnte sein Antritt so fort erfolgen.
Gefällige Anfragen unter A. besorgt Herr E. F. Steinacker.

[1571.] Ein mit guten Schulkenntniffen versehener junger Mann, Sohn eines Preußischen Beamten, wunscht in einer Sortiments : Buchhandlung als Lehrling unterzukommen. Der Buchhandler G. Flem ming in Glogau giebt auf gefällige Unsfragen nabere Auskunft.

[1572.] Gin Buchhandler : Meg : Local in unmittelbarer Rabe ber Borfe ift zu vermiethen und zu erfragen in ber Ritterftrage Dr. 4, beim Sausmann Dbrich.

[1573.] Bevorstehende Oftermeffe find einige freundliche Bimmer nebst Schlafbehaltniß, Ritterftraße Rr. 44, in ber zweiten Etage, zu vermiethen.

# Berzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Reuigkeiten,

angefommen in Leipzig vom 23-26. Marg 1842

mitgetheilt von ber 3. G. Sinrichefchen Buchhandlung.

Rothwendige Rotig: Der Stern vor ben Titeln bezeichnet folder Bucher, welche bereits fruber ericbienen und aufe Dene in ben Sanbel gestemmen finb.

## Bed'iche Buchhandlung in Nordlingen :

Puchta, Erinnerungen aus bem Leben u. Wirten eines alten Beamten. gr. 8. Belinp. geh. 1.61592 f.1.6124 Mambach's fieben Betrachtungen über bie lesten Worte bes fur uns leibenben Beiland's, neu herausg. von Hornung. gr. 8. 10914;84

#### Bon in Konigsberg:

Rupp, Muftersammlung ber Beredsamteit u. Aufgabensammlung f.b. oberen Klaff. b. Gemnafien u. bob. Burgerschul. 1. Abth. gr. 8. 11/12.4 Sartorius, die chriftliche Glaubenslehre im Gegensate der modernen Gewiffenslarbeit. gr. 8. Belinp. geh. 71/29/16/1

# Buchhandlung des Waisenhauses in Salle:

v. Boganto, tagliches Saus-Buch ber Rinber Gottes. 5. Mufl. 2. Thi. 9 u. 10. Seft. gr. 4. n.1591 g;12 /

# Literarisches Comptoir in Durich u. Winterthur:

Bote, ber beutsche, aus ber Schweiz. 1842. 12 Sefte. Ron.: 4. 31/8. Frobel, die großen Bestrebungen unferer Beit. Ber .: 8. geb 71/291 /1;6 /

## Croker'iche Buchhandlung in Jena:

Scheibler, Paranefen fur Studirende. 2. Sammt. 1. Abtht. : Deuticher Juriftenspiegel. gr. 8. geb. 221/200/;18/

# Aler. Duncher, Sofbuchhandler in Berlin:

Bimmermann's Gefchichte bes brandenburg-preußischen Staates. 2. Lief. Ler. - 8. geb. n. 1091 4;84

#### Gifen in Roln:

Rintel, Predigten über ausgewählte Gteichniffe u. Bilbreben Chrifti, nebft Unhang einiger Feftpredigten. gr. 8. geb. n. 11/34

#### Frang in Munchen :

Archiv, Dberbaverisches, für vaterlandische Geschichte, herausgeg.von bem hiftor. Bereine von u. für Oberbavern III. 3. Ber. 8. n. 3,4

## Berold'iche Buchhandlung in Samburg :

Gomez deMier, Epistolario comerc., con Apéndice. 8. u.gr. 8. n. 3. f.

— Lefe: u. Schulbuch zum Studium ber spanischen Sprache: Leyendas
espanolas para el studio de la lengua castellana. 8. br. n. 2. f.

— ber echte Spanier, ober Anweisung zur gründt. Erlernung der spanischen Sprache. 2. Aust. gr. 8. geh. n. 3. f.

## Sinftorffiche Sofbuchhandlung in Parchim ac. :

Gefet: Sammlung, neue, vollständige, für die Mecklenburg: Schwerins schen Lande. 5. Bb. Polizeisu. Militairsachen. gr. 4. Betinp. n. 21/3. f. Riefoth, das Zeugniß der Seele. 20 Predigten. gr. 8. geh. n. 3. f. Raabe, Mecklenburg und der deutsche Zollverein. Ler. 28. geh. n. 3. f. Werner, prakt. Aufgaben zum Zifferrechnen. 1. Thl. 2. Aufl. gr. 12.

— Antworten bierzu. gr. 12.

n. 61/4 Ng/; 5 gl.

— Antworten bierzu. gr. 12.

### Rittler in Samburg:

Bremer, Frebrifa, Morgen-Wachen. Einige Worte in Beranlaffung ber Schrift: "Strauß und die Evangelien." gr. 12. geb. 1/3-6 Haafe, Kopfrechnen-Schule. gr. 12. geb. n.1.6 Luthers Hauspostille, oder Erklar. der Evangelien. 2. 2bth. gr. 4.n.2.6

#### Rollmann in Leipzig :

Ausland, bas malerische und romantische, 1. Section : England und Bales von Dr. D. L. B. Bolff. 1. Lief. Mit4 Stahlft. Ler. : 8.n. 14.4

### Leuchart in Breslau:

Beiger, ber Samburger Tempelftreit, eine Beitfrage. gr. 8. geb.n.1/3.6

## Literacifd-artiftifdes Inftitut in Bamberg:

Apothefen-Dronung für bas Konigreich Bavern. gr.8. n.6'49 /55 / Ludwig-Canal-Dronung. gr. 8. geh. n.6'49 /5 /

#### Meftler & Melle in Samburg:

General-Bericht an Se. Majestät den Kaiser von Russland über das Ministerium des öffentl. Unterrichts für 1840. gr. 12. 3/8-6

#### Behme & Muller in Braunschweig:

Lindner u. Lachmann I., materifche Raturgefchichte ber brei Reiche fur Schute u. Saus. 6. Deft. gr. 4. n. 1599/;12/

### fr. Perthes in Damburg :

Geschichte ber europäischen Staaten. Berausg. von Beeren u. Utert. XVIII. 2: Geschichte Frankreichs im Revolutionszeitalter, von Wib. Wachsmuth. 2 Thi.gr. 8. Sbscr. : Pr.n. 21/2. #-Ginzeln n. 31/4. #

## Regensberg in Munfter :

Unnegarn, Geschichte ber driftl. Rirche. 1. Thl. gr. 8.1. f71/200 x;1. f6 xt Jungft, die Regeln ber beutschen Rechtschreibung. 8. geb. 500 x;4xt

## Gebrüder Reichenbach in Leipzig:

Jahn, Anleitung zur genauen Bestimmung des Ganges und Standes der Uhren. Mit 1 Tabellen u. 2 Figurentaf. gr. 8. Belinp. geh. 1 4, \$\varphi\$ Linde, die fachf., altenburg. u. belg. = flandrische Landwirthschaft. 1. Bb.:

Die sachsische u. altenburgische Landwirthschaft. gr. 8. geh. 2 \( \frac{3}{4} \), \$\varphi\$ Sidel, die Pflicht des Selbststillens und die Nachtheile der Ernahrung Neugeborner durch Ammen. Mit e. Borwort von Jorg. 8. n. 5/12 \$\varphi\$

### Schüller in Crefeld:

Notizen aus dem Gebiete der prakt. Pharmacie u. deren Hülfswissenschaften. Herausg. von Dr. Voget. Bd. VI. gr. 12.n. 11/3-6

#### Diemeg u. Sohn in Braunschweig:

Fries, Bersuch einer Kritif ber Principien ber Bahrscheinlichkeites rechnung. gr. 8. Belinp. geh. n. 1. \$1090 x; 1. \$8x Grahams Lehrbuch der Chemie, Bearb. von Dr. Otto. 10u. 11. Lief. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8 geh. n. 1. \$

### Wagner in Meuftadt an der Orla :

Dinter's fammtliche Schriften. 2. Abthl. Ratech. Berfe. 13. Bb. Durchsgesehen u. geordnet von Dr. Wilhelm: Unterred. über die vier legten Baupftude. 2. Bb. Ueber bas Baterunfer. fl. 8. Belinp. 71/290 x;6x

#### Berichtigung.

2. Aufl. gr. 12. Meper in Praunschweig in einer Uebersetzung angefundigte Roman n. 614 Rais 34 nannten Stellen irrig fteht, sondern: le bananier.

Drud ven B. G. Teubner.

Commiffionair: Mbolf Frobberger.